ÄNDERUNGSANTRAG

der Fraktion der AfD

zu der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses (4. Ausschuss)
- Drucksache 8/803 -

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
- Drucksache 8/600 -

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 (Haushaltsgesetz 2022/2023)

und der Unterrichtung durch die Landesregierung
- Drucksache 8/598 -

Mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2026 des Landes Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Investitionsplanung

hier: Einzelplan 03
Geschäftsbereich der Ministerpräsidentin – Staatskanzlei –

Der Landtag möge beschließen:

Im	
Einzelplan 03	Geschäftsbereich der Ministerpräsidentin – Staatskanzlei –
Kapitel 0301	Ministerpräsidentin – Staatskanzlei –
wird	
Titel 547.05(neu)	Umsetzung des Zukunftsprozesses mit Binnen- und Außenwirkung

ab dem Haushaltsjahr 2022 gestrichen.

Die Erläuterungen werden gestrichen.

Die Deckung der Minderausgaben erfolgt wie folgt:

Im

Einzelplan 11	Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1111	Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben
Titel 359.01	Entnahme aus der Ausgleichsrücklage

wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2022 von 463 365,6 TEUR um 100,0 TEUR auf 463 265,6 TEUR und für das Jahr 2023 von 218 875,0 TEUR um 100,0 TEUR auf 218 775,0 TEUR gesenkt.

In der Titelerläuterung zu 1111-359.01 wird der Ansatz in der Zeile „Haushaltsausgleich“ in 2022 und 2023 sowie in der Zeile „Summe“ entsprechend abgesenkt.

Nikolaus Kramer und Fraktion

Begründung:

Für den Austausch mit Bürgern, Wissenschaft und Forschung und für Veröffentlichungen stehen sowohl der Staatskanzlei als auch den einzelnen Ministerien bereits ausreichend Mittel für Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.